Literatur

[1] Grunert, Ch.: Gartenblumen von A bis Z, 7.Aufl., Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul 1989

[2] Schmeill, 0., & J. Fitschen: Flora von Deutschland (Hrsg.: K. Senghas u. S. Seybold), 92.Aufl., Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim 2003

[3] Genaust, H.: Etymologisches Wörterbuch der botanischen Pflanzennamen, 3.Aufl., Nikol, Hamburg 2005

[4] Roth, L., M. Daunderer, K. Kormann: Giftpflanzen, Pflanzengifte, 4.Aufl., Nikol, Hamburg 1994

[5] Moeschlin, S.: Klinik und Therapie der Vergiftungen, 4.Aufl., Georg Thieme Verlag, Stuttgart 1964, S. 551

[6] Börngen, S.: Pflanzen helfen heilen, 12.Aufl., Volk und Gesundheit, Berlin 1987

[7] Needon, Ch.: Pflanzen in unserer Wohnung, 3.Aufl., Verlag für die Frau, Leipzig 1982

Stellenausschreibung

Dienststelle: Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben, Geschäftsbereich II – Fachbereich 62 - Klinische Toxikologie und Pharmakologie -

Bezeichnung: **2 Stellen:** **Chemisch-technische/-r Assistent/-in (CTA)**
oder **Biologisch-technische/-r Assistent/-in (BTA)**

Bewertung: 2,0 Stellen Vgr. Vc / Vb BAT, für Berufsanfänger VII / VIb BAT

Besetzbar: sofort **Kennzahl:** 19/08

Aufgabengebiet: Durchführung schwieriger Untersuchungen auf dem Gebiet der chromatographischen und immunlogischen Fremdstoffanalytik in biologischem Untersuchungsmaterial, die ein hohes Maß an Verantwortung, Flexibilität und Selbstständigkeit erfordern. Nach angemessener Einarbeitungszeit Teilnahme am 24-stündigen toxikologischen Notdienst mit breitem Untersuchungsspektrum (Aufklärung von akuten Vergiftungen, Durchführung des Therapeutischen Drug Monitoring und von Drogenkontrolluntersuchungen), unerlässlich.

Formale Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung als Chemisch-technische/-r Assistent/-in (CTA) oder Biologische/-r Assistent/-in (BTA)

Fachliche Kompetenz: Erwartet werden vertiefte Grundkenntnisse auf dem Gebiet immunologischer Untersuchungstechniken und moderner chromatographischer Analysenverfahren sowie deren Auswertung mit Hilfe gerätespezifischer Software; Grundkenntnisse auf dem Gebiet der EDV und der englischen Sprache sind erforderlich.

Außerfachliche Kompetenz: Die Fähigkeit zur selbstständigen, planmäßigen und strukturierten Arbeitsorganisation sowie ein ausgeprägtes Zeitmanagement sind Voraussetzung.

Soziale und persönliche Kompetenzen: Erwartet werden Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft, selbstständige und systematische Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität sowie Belastbarkeit.

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß §2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannt schwer behinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r schwer Behinderte/r sind.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen (keine E-Mailbewerbungen!) sind innerhalb von 4 Wochen unter Angabe der **Kennzahl 19/08** nach Veröffentlichung an den Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben - SE 14 - 10557 Berlin, Invalidenstr. 60, zu richten.

Bewerbungsunterlagen können aus Kostengründen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Weitere Informationen zum BBGes unter: www.bbges.de

Geschäftsführerin
Raub